

Grundzüge des Verfassungsrechts der Bundesrepublik Deutschland

von

Dr. Dres. h. c. Konrad Hesse

Professor an der Universität Freiburg i. Br.
Richter des Bundesverfassungsgerichts a. D.

18., ergänzte Auflage



C. F. Müller Juristischer Verlag
Heidelberg

Inhaltsverzeichnis

<i>Vorwort</i>	V
<i>Vorwort zur ersten Auflage</i>	VII
<i>Abkürzungen</i>	XV

Erster Teil. Verfassung

§ 1 Begriff und Eigenart der Verfassung	3
I. Die Fragestellung	3
II. Politische Einheit und rechtliche Ordnung als Aufgabe	5
III. Die Verfassung und ihre Bedeutung für das Gemeinwesen	10
1. Begriff (10) – 2. Struktur und Funktion (11) – 3. Die Verfassung als geschriebene Verfassung (14) – 4. „Starrheit“ und „Beweglichkeit“ der Verfassung (15) – 5. Die „Verwirklichung“ der Verfassung (16).	
§ 2 Verfassungsinterpretation	19
I. Notwendigkeit, Bedeutung und Aufgabe der Verfassungsinterpretation	19
II. Die herkömmlichen Interpretationsregeln	21
1. Inhalt (21) – 2. Fragwürdigkeit (22).	
III. Verfassungsinterpretation als Konkretisierung	24
1. Bedingungen der Verfassungsinterpretation (24) – 2. Das Verfahren der Konkretisierung von Verfassungsnormen (25) – 3. Grenzen der Verfassungsinterpretation (29).	
IV. Verfassungskonforme Auslegung	29
1. Inhalt und materiellrechtliche Grundlagen (30) – 2. Funktionellrechtliche Grenzen (31) – 3. Auswirkungen für die Verfassungsinterpretation: gesetzeskonforme Auslegung der Verfassung (32).	
§ 3 Das Grundgesetz und der Umfang seiner Geltung	32
I. Das Grundgesetz	32
1. Der Begriff „Grundgesetz“ (32) – 2. Grundgesetz und Landesverfassungen (34) – 3. Geltungsbereich und Geltungsumfang des Grundgesetzes vor der Einigung Deutschlands (35).	

II.	Das Grundgesetz als gesamtdeutsche Verfassung	36
	1. Die rechtlichen Grundlagen der deutschen Vereinigung (36) – 2. Beitrittsbedingte Änderungen des Grundgesetzes und Sonderregelungen des Einigungsvertrages (38) – 3. Die Frage der künftigen deutschen Verfassung (40).	
III.	Verfassungsrecht und Völkerrecht	41
IV.	Verfassungsrecht und europäisches Gemeinschaftsrecht	43
 Zweiter Teil. Grundlagen der verfassungsmäßigen Ordnung des Grundgesetzes		
§ 4	Überblick	51
§ 5	Demokratie	54
	I. Die demokratische Ordnung im Verfassungsgefüge	55
	II. Grundzüge der demokratischen Ordnung des Grundgesetzes	59
	1. Einigungs- und Mehrheitsprinzip (59) – 2. Unmittelbare politische Willensbildung des Volkes (60) – 3. Legitimation der Herrschaft durch die Mehrheit des Volkes; gleiche Chance und Schutz der Minderheiten (64) – 4. Freiheit und Offenheit des politischen Prozesses (66) – 5. Probleme heutiger demokratischer Ordnung (68) – 6. Die politischen Parteien in der demokratischen Ordnung des Grundgesetzes (70).	
§ 6	Sozialer Rechtsstaat	77
	I. Die rechtsstaatliche Ordnung im Verfassungsgefüge	78
	II. Grundzüge der rechtsstaatlichen Ordnung des Grundgesetzes	80
	1. Das Recht als Ordnungsfaktor und der Primat des Rechts (80) – 2. Weitere Elemente der Rechtsstaatlichkeit (83) – 3. Im besonderen: Der soziale Rechtsstaat (85).	
§ 7	Bundesstaat	89
	I. Die bundesstaatliche Ordnung im Verfassungsgefüge	90
	1. Bundesstaatlichkeit als Form politischer Einheitsbildung (91) – 2. Bundesstaatlichkeit als komplementäres Element der demokratischen und rechtsstaatlichen Ordnung (93).	
	II. Grundzüge der bundesstaatlichen Ordnung des Grundgesetzes	97
	1. Kompetenzverteilung zwischen Bund und Ländern (97) – 2. Die Zuordnung von Bund und Ländern (107). – 3. Der Grundsatz bundesfreundlichen Verhaltens (108).	
§ 8	Die Zuordnung von Demokratie, sozialem Rechtsstaat und Bundesstaat	110
 Dritter Teil. Grundzüge der Ausgestaltung		
	<i>1. Abschnitt: Grundrechte</i>	117
§ 9	Begriff und Eigenart	117

I.	Grundrechte im geltenden Recht	117
II.	Der Doppelcharakter der Grundrechte	118
	1. Die Grundrechte als statusbegründende Rechte (119) – 2. Die Grundrechte als subjektive Rechte (121) – 3. Die Grundrechte als Elemente objektiver Ordnung (124).	
III.	Die Grundrechte im Verfassungsgefüge.....	127
§ 10	Rechtliche Ausgestaltung, Begrenzung und Schutz der Grundrechte	129
I.	Ausgestaltung	129
II.	Begrenzung	130
	1. Formen der Begrenzung (131). – 2. Aufgabe und Tragweite der Begrenzungen (133).	
III.	Im besonderen: Begrenzung in Sonderstatusverhältnissen („besonderen Gewaltverhältnissen“)	135
	1. Begriff und Eigenart des „besonderen Gewaltverhältnisses“ (Sonderstatus) (136) – 2. Grundrechte und Sonderstatus (137).	
IV.	Schutz der Grundrechte.....	139
	1. Schutz gegen innere Aushöhlung (139) – 2. Der Schutz durch die rechtssprechende Gewalt (141).	
§ 11	Fragen der Wirkung und Verwirklichung der Grundrechte	144
I.	Grundrechte und privatrechtliche öffentliche Verwaltung	144
II.	Die Bedeutung der Grundrechte für Rechtsbeziehungen, an denen der Staat nicht unmittelbar beteiligt ist	146
	1. Schutzpflicht des Staates (146) – 2. „Drittwirkung“ von Grundrechten (148).	
III.	Grundrechtsverwirklichung und -sicherung durch Organisation und Verfahren	151
§ 12	Einzelne Grundrechte	152
I.	Freiheitsrechte	153
	1. Das Recht auf Leben und körperliche Unversehrtheit; die Freiheit der Person (153) – 2. Freizügigkeit (155) – 3. Unverletzlichkeit der Wohnung; Brief-, Post- und Fernmeldegeheimnis (155) – 4. Freiheit des Glaubens, des weltanschaulichen Bekenntnisses und des Gewissens (157) – 5. Meinungsfreiheit (160) – 6. Freiheit von Kunst und Wissenschaft (164) – 7. Versammlungsfreiheit (166) – 8. Vereinigungs- und Koalitionsfreiheit (168) – 9. Freie Wahl des Berufs, des Arbeitsplatzes und der Ausbildungsstätte (171) – 10. „Freie Entfaltung der Persönlichkeit“ (173).	
II.	Gleichheitsrechte	176
	1. Erscheinungsformen und Problematik rechtlicher Gleichheit (176) – 2. Spezielle Gleichheitsrechte (177) – 3. Der allgemeine Gleichheitssatz (178).	
III.	Die Garantie des Eigentums	181
	1. Gegenstand und Tragweite (181) – 2. Enteignung (184).	
IV.	Ehe, Familie und Schule	187

V. Sonstige Garantien	189
1. Art. 16 und 17 GG (189) – 2. Die Garantie der kommunalen Selbstverwaltung (190) – 3. Verfassungsrechtliche Gewährleistungen des Wirkens und der Rechtsstellung von Kirchen und Religionsgemeinschaften (192).	
2. Abschnitt: Funktionen	195
§ 13 Gewaltenteilung	195
I. Das Gewaltenteilungsprinzip im geltenden Verfassungsrecht	195
1. Das herrschende Verständnis und seine Grundlagen (195) – 2. Der Gewaltenteilungsgrundsatz als Prinzip der Verfassung (196).	
II. Inhalt und Tragweite des Gewaltenteilungsprinzips in der verfassungsmäßigen Ordnung des Grundgesetzes	198
1. Konstituierung der Gewalten (198) – 2. Zuordnung der Gewalten (200) – 3. Balancierung der Gewalten (201).	
III. Die Funktion des Gewaltenteilungsgrundsatzes in der verfassungsmäßigen Ordnung des Grundgesetzes	202
§ 14 Einzelne Funktionen	203
I. Gesetzgebung	204
1. Begriff und Eigenart (204) – 2. Das Verfahren der Bundesgesetzgebung (208) – 3. Das Verbot der Übertragung gesetzgebender Gewalt und die Ermächtigung zum Erlaß von Rechtsverordnungen (211).	
II. Vollziehung	214
1. Regierung (214) – 2. Verwaltung (217) – 3. Militärische Verteidigung (220).	
III. Rechtsprechung	221
1. Begriff und Eigenart (221) – 2. Verfassungsrechtliche Ausgestaltung (223) – 3. Im besonderen: Die Verfassungsgerichtsbarkeit (226).	
3. Abschnitt: Organe und Kompetenzen	231
§ 15 Bundestag	231
I. Der Bundestag als Volksvertretung	231
II. Verfassungsrechtliche Ausgestaltung	233
1. Die Stellung des Bundestages (233) – 2. Fraktionen und Ausschüsse (234) – 3. Wahlperiode und Sitzungsperioden (236) – 4. Verhandlung und Abstimmung (237) – 5. Kompetenzen (237).	
III. Zusammensetzung und Wahl des Bundestages	239
IV. Der Status der Abgeordneten	240
1. Der Grundsatz des freien Mandats (241) – 2. Pflichten und Rechte (243).	
§ 16 Bundesrat	245
I. Eigenart und Bedeutung	245

II.	Verfassungsrechtliche Ausgestaltung	247
	1. Stellung, Zusammensetzung und innere Ordnung des Bundesrates (247) –	
	2. Kompetenzen (248).	
§ 17	Bundesregierung	250
I.	Verfassungsrechtliche Stellung und Zusammensetzung	250
II.	Bildung und Amtsdauer der Bundesregierung	251
	1. Die Bildung der Bundesregierung (251) – 2. Amtsdauer (252).	
III.	Organisation und Aufgabenverteilung	254
	1. Der Bundeskanzler (254) – 2. Die Bundesminister (255) – 3. Das Bundeskabinett (256) – 4. Reformervägungen (257).	
IV.	Kompetenzen	257
§ 18	Bundespräsident	259
I.	Verfassungsrechtliche Stellung	259
II.	Wahl und Amtsdauer	260
III.	Kompetenzen	261
§ 19	Bundesverfassungsgericht	263
I.	Verfassungsrechtliche Stellung, Zusammensetzung und Wahl	263
II.	Kompetenzen	265
	1. Bundesstaatsrechtliche Streitigkeiten (265) – 2. Organstreitigkeiten (266) – 3. Normenkontrolle (267) – 4. Sonstige Kompetenzen (271).	
4. Abschnitt:	Schutz der Verfassung	272
§ 20	Überblick	272
§ 21	Ausschluß von Verfassungsdurchbrechungen und Begrenzung von Verfassungsänderungen	274
I.	Ausschluß von Verfassungsdurchbrechungen	275
II.	Begrenzung von Verfassungsänderungen	276
§ 22	Sicherungen der „freiheitlichen demokratischen Grundordnung“	280
I.	Verwirkung von Grundrechten	280
II.	Parteiverbot	281
§ 23	Gesetzgebungsnotstand und Recht des Ausnahmezustandes (Notstandsrecht)	284
I.	Ausnahmezustand und Verfassungsstörung	285
	1. Begriff und Eigenart (285) – 2. Die Aufgabe des Rechts des Ausnahmezustandes (286).	
II.	Der Gesetzgebungsnotstand	287

Inhaltsverzeichnis

III. Entstehung und Bestand der neuen Notstandsregelungen	288
IV. Äußerer Notstand	289
1. Der Verteidigungsfall (289) – 2. Der Spannungsfall und die weiteren Fälle des Art. 80a Abs. 1 GG (293) – 3. Die Bündnisklausel des Art. 80a Abs. 3 GG (294) – 4. Einzelne Vorbereitungsmaßnahmen für Fälle eines äußeren Notstandes (295).	
V. Innerer Notstand	296
1. Hilfe bei Naturkatastrophen und besonders schweren Unglücksfällen (296) – 2. Die Abwehr drohender Gefahren für die freiheitliche demokrati- sche Grundordnung (296).	
VI. Das Widerstandsrecht des Art. 20 Abs. 4 GG	297
VII. Probleme und Gefahren	299
<i>Verzeichnis der Artikel des Grundgesetzes</i>	302
<i>Sachverzeichnis</i>	305